

Zur Situation von *Orthetrum albistylum* in Rheinland-Pfalz (Odonata: Libellulidae)

Christoph Willigalla¹, Annalena Schotthöfer² und Dominic Frank³

¹) Willigalla Ökologische Gutachten, Am Großen Sand 22, D-55124 Mainz,
christoph@willigalla.de

²) KoNat Koordinierungsstelle der kooperierenden Naturschutzverbände –
Naturschutzdaten, Erfurter Straße 7, D-67433 Neustadt an der Weinstraße,
schotthoefer@konat.de

³) KoNat, frank@konat.de

Abstract

The situation of *Orthetrum albistylum* in Rhineland-Palatinate (Odonata: Libellulidae) – *Orthetrum albistylum* was observed for the second time, in 2016, after the first record in 2008 in Rhineland-Palatinate. On both occasions, only one adult male was found. The total number of dragonfly species recorded for the federal state has now risen to 69.

Zusammenfassung

2016 gelang nach dem Erstfund von 2008 der erst zweite Nachweis von *Orthetrum albistylum* für Rheinland-Pfalz. Beide Male wurde jeweils nur ein ausgefärbtes Männchen gesichtet. Die im Bundesland bisher nachgewiesene Anzahl an Libellenarten erhöht sich damit auf 69.

Einleitung

Das Verbreitungsgebiet von *Orthetrum albistylum* in Europa erstreckt sich von Südfrankreich im Westen über die Schweiz und Österreich, Süd-Polen, die Ukraine und das Pannonische Becken bis in den Balkan (KALKMAN & AMBRUS 2015). Seit den 1990er-Jahren wurde eine Ausbreitung der Art nach Norden hin beobachtet. Mittlerweile liegen Nachweise bis Nordfrankreich (TERNOIS 2006; TERNOIS & DRUAT 2008) sowie bis ins nördliche Polen (BUCZYŃSKI et al. 2002; BERNARD et al. 2009) und Litauen (GLIWA 2013) vor. Der bislang nördlichste publizierte Fund stammt aus Vogelreusen auf der Kurischen Nehrung (Oblast Kaliningrad, West-russland, SHAPOVAL & BUCZYŃSKI 2012).

Erstmals konnte *O. albistylum* am 7. Juli 2008 in Rheinland-Pfalz nachgewiesen werden. Über die damaligen Fundumstände und einen neuen Nachweis soll hier berichtet werden.

Fundumstände

2008

CW führte von 2008–2010 entlang des Rheins bei Germersheim, Rheinland-Pfalz, beidseitig an insgesamt sechs Probestellen Exuvienaufsammlungen durch. Pro Jahr fanden drei Begehungen Anfang Juni, Anfang Juli und Anfang August statt. Neben Exuvien wurden auch Beobachtungen adulter Tiere notiert.

Am 7. Juli 2008 gelang die Beobachtung eines Männchens von *O. albistylum* an Probestelle 1l (49°6'33"N, 8°21'36"E, 101 m ü. NHN). An der Probestelle war das Ufer mit Blocksteinen verbaut. Das Sohlsubstrat bestand aus Kies, es war keine Unterwasservegetation vorhanden. An die Uferverbauung schlossen sich ein gekiester Wirtschaftsweg sowie eine Pappelreihe an. Hinter der Pappelreihe erstreckte sich ein Altarm des Rheins.

Das Männchen ruhte auf dem gekiesten Betriebsweg. CW konnte bis auf wenige Meter an das Tier heran gehen und es eindeutig anhand der Färbung von Abdomen und Cerci bestimmen. Nach einer kurzen Ruhephase flog das Tier zunächst ca. 20 m weiter und pausierte erneut. Nach dieser Pause flog das Tier davon.

Am selben Tag wurden an dieser Probestelle einzelne Imagines von *Chalcolestes viridis*, *Ischnura elegans* und *Platycnemis pennipes* beobachtet.

Weder bei den übrigen Begehungen 2008 noch in den Folgejahren gelang an den sechs Probestellen eine weitere Beobachtung von *O. albistylum*.

2016

AS und DF führten am 7. Juli 2016 eine Exkursion mit einer Schülergruppe zum Angelweiher in Ottersheim bei Landau, Landkreis Germersheim, durch (49°11'58"N, 8°13'28"E, 123 m ü. NHN).

Der Angelweiher (Abb. 1) wies keine Wasservegetation auf. Das Ufer war kurzrasig und an einer Seite mit Bäumen, vorwiegend Schwarz-Erle *Alnus glutinosa*, bestanden. Die Gewässertiefe lag bei über 2 m.

Ein Männchen von *O. albistylum* wurde ufernah auf einer Sitzwarte gesichtet und zur eindeutigen Identifizierung eingefangen. Ein Belegfoto ist vorhanden.

An weiteren Arten flogen: *Calopteryx splendens*, *Coenagrion puella*, *I. elegans*, *P. pennipes*, *Sympetrum fonscolombii* und *S. sanguineum*.

Am 19. Juli 2016 wurde der Uferbereich nach Exuvien abgesucht. Es konnten aber lediglich sechs Exuvien von *O. cancellatum* gefunden werden.

Diskussion

Anhand der bodenständigen Vorkommen der Art in Deutschland lassen sich drei Ausbreitungsrouten unterscheiden. Die Populationen am Oberrhein wurden vermutlich von Tieren begründet, die aus dem Südosten Frankreichs über die Burgundische Pforte einwanderten (KAISER & FRIEDRICH 1974; HEITZ et al. 1987).

Die Vorkommen im nördlichen Alpenvorland bildeten wahrscheinlich Tiere, die aus Italien stammten und mit Föhnunterstützung die Alpen überqueren konnten (WEIHRAUCH et al. 2003; WEIHRAUCH 2012). Eine dritte Ausbreitungsrouten über West-Polen beschreiben GÜNTHER & SCHULZE (2016) in dieser Ausgabe für die neu entdeckte Population in Brandenburg.

Beim Erstnachweis der Art im Jahr 2008 handelte es sich sehr wahrscheinlich um ein dispergierendes Tier. Dieses nutzte den Talverlauf des Rheins eventuell ausgehend von Populationen am Oberrhein als Ausbreitungssachse.

Die nächste Beobachtung von *O. albistylum* gelang 2016 in räumlicher Nähe (Entfernung < 20 km) zum ersten Fund. Hier flog die Art allerdings auch an einem ungeeigneten Reproduktionshabitat. Die Region ist libellenkundlich sehr gut untersucht. Es konnte bisher keine Population von *O. albistylum* entdeckt werden. Daher handelte es sich bei dem 2016 beobachteten Tier sehr wahrscheinlich erneut um einen Durchzügler.



Abbildung 1: Angelweiher Ottersheim am 27.10.2016. – Figure 1. Fish pond Ottersheim, 27-x-2016. Photo: AS

Es ist erstaunlich, dass die Art es in Rheinland-Pfalz nicht schafft, sich zu etablieren. Nach HÖPPNER & STERNBERG (2000), BUCZYŃSKI et al. (2002) und WEIHRAUCH (2015) ist *O. albistylum* relativ anspruchslos hinsichtlich seines Entwicklungsgewässers und zeigt keine Bindung an bestimmte Pflanzenarten oder Gewässersubstrate. Es besiedelt vorzugsweise flache, besonnte, pflanzenfreie Gewässer wie Weiher, Kies- und Sandgruben oder auch Fischteiche. Als bedeutsam für die Art erscheinen hohe Gewassertemperaturen, die die Larvalentwicklung erlauben, sowie Frostfreiheit, da die Art als Larve überwintert. Zumindest bis ins Mainzer Becken und im angrenzenden Hessen sollten die Habitatansprüche der Art erfüllt sein. Die bisherigen Beobachtungen überwiegend von Männchen weitab der bekannten bodenständigen Populationen in Deutschland deuten darauf hin, dass die Männchen der Art wesentlich ausbreitungsfreudiger sind als die Weibchen. Hierzu sind weitere Untersuchungen wünschenswert.

Durch den Nachweis erhöht sich die Anzahl der in Rheinland-Pfalz bisher nachgewiesenen Arten auf 69 (siehe TROCKUR et al. 2010; OTT 2013).

Danksagung

Für die kritische Durchsicht des Manuskriptes und Anmerkungen danken wir Florian Weihrauch.

Literatur

- BERNARD R., P. BUCZYŃSKI, G. TOŃCZYK & J. WENDZONKA (2009) A distribution atlas of dragonflies (Odonata) in Poland. Bogucki Wydawnictwo Naukowe, Poznań
- BUCZYŃSKI P., A. ZAWAL & E. FILIPIUK (2002) Neue Nachweise von *Orthetrum albistylum* in Nordpolen: Erweitert sich sein Verbreitungsgebiet in Mitteleuropa? (Odonata: Libellulidae). *Libellula* 21: 15–24
- GLIWA B. (2013) First record of *Orthetrum albistylum* (Odonata: Libellulidae) in Lithuania. *New and Rare for Lithuania Insect species* 25: 5–6
- GÜNTHER A. & C. SCHULZE (2016) Erstnachweis von *Orthetrum albistylum* in Brandenburg (Odonata: Libellulidae). *Libellula* 35: 207–215
- HEITZ A., S. HEITZ & K. BRUDER (1987) Fortpflanzung des Östlichen Blaupfeils (*Orthetrum albistylum* Selys 1884 [sic!]) am südlichen Oberrhein Baden-Württembergs. *Libellula* 6: 117–120
- HÖPPNER B. & K. STERNBERG (2000) *Orthetrum albistylum* – Östlicher Blaupfeil. In: STERNBERG K. & R. BUCHWALD (Ed.): Die Libellen Baden-Württembergs. Band 2: 469–477. Ulmer, Stuttgart
- KAISER H. & R. FRIEDRICH (1974) Die Libelle *Orthetrum albistylum* am Oberrhein. *Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V.* 11: 145–146
- KALKMAN V.J. & A. AMBRUS (2015) *Orthetrum albistylum* (Selys, 1848). In: BOUDOT J.-P. & V.J. KALKMAN (Eds) Atlas of the European dragonflies and damselflies: 272–274. KNNV Publishing, Zeist

- OTT J. (2013) Erstnachweis der Östlichen Moosjungfer – *Leucorrhinia albifrons* (Burmeister, 1839) in Rheinland-Pfalz (Insecta: Odonata). *Fauna Flora Rheinland-Pfalz* 12: 1075–1086
- SHAPOVAL A.P. & P. BUCZYŃSKI (2012) Remarkable Odonata caught in ornithological traps on the Courish Spit, Kaliningrad Oblast, Russia. *Libellula* 31: 97–109
- TERNOIS V. & D. DRUART (2008) Nouvelles observations d'Orthétrum à stylets blanc *Orthetrum albistylum* (Selys, 1848) dans le département de la Haute-Marne (Odonata, Anisoptera, Libellulidae). *Bulletin de la Société de Sciences naturelles et d'Archéologie de la Haute-Marne* 7: 14–17
- TERNOIS V. (2006) L'Orthétrum à stylets blancs *Orthetrum albistylum* (Selys, 1848) dans le Parc naturel régional de la Forêt d'Orient et le Nord-Est aubois: quelques précisions (Odonata, Anisoptera, Libellulidae). *Naturelle* 1: 51–54
- TROCKUR B., J.-P. BOUDOT, V. FICHEFET, P. GOFFART, J. OTT & R. PROESS (2010) Atlas der Libellen. Fauna und Flora der Großregion. Zentrum für Biodokumentation, Landsweiler-Reden.
- WEIHRAUCH F. (2012) Riding with the foehn: the impact of transalpine migration on the chorology of *Orthetrum albistylum* in Europe. In: JOVIĆ M., L. ANĐUS, M. BEDJANIČ & M. MARINOV (Eds) Book of abstracts, ECOO2012. The Second European Congress on Odonatology, Belgrade, Serbia, July 2012: 52–53
- WEIHRAUCH F. (2015) *Orthetrum albistylum* (Selys, 1848). *Libellula Supplement* 14: 286–289
- WEIHRAUCH F., K. BURBACH, U. HÖLKEN, H.J. NETZ & C. STETTNER (2003) Neue Nachweise von *Orthetrum albistylum* aus Bayern (Odonata: Libellulidae). *Libellula Supplement* 4: 61–72

Manuskripteingang: 9. November 2016

